

Bekenntnis zum Eigentum fördert Eigentumsaufbau

Eigentum stellt einen stabilen Wert für Generationen dar und schafft damit Freiheit und Unabhängigkeit. Nicht umsonst hat es einen derart hohen Stellenwert in der österreichischen Bevölkerung: 60 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher leben selbst im Eigentum, mehr als die Hälfte der restlichen Bevölkerung strebt danach.

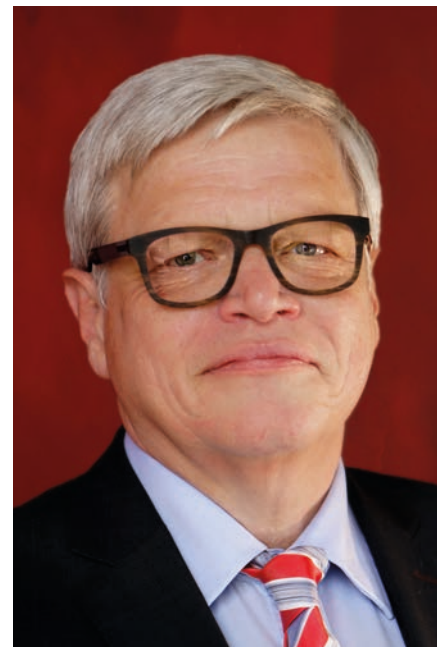
Autor: Martin Prunbauer, Präsident Österreichischer Haus- und Grundbesitzerbund

Aufgrund der in den letzten Jahren immer höher werdenden bürokratischen und gesetzlichen Regelungsdichte wird es – gerade für junge Menschen – immer schwieriger, selbst Eigentum aufzubauen. Einige positive Initiativen, die sich dieses Umstandes annehmen, gibt es allerdings: So stellt das Land Niederösterreich beispielsweise genau dieses Thema, die Förderung von Eigentumsaufbau für junge Menschen und Familien, in den Mittelpunkt seiner neuen Wohnbaustrategie. Ein Schritt, den wir zu hundert Prozent begrüßen!

Es ist wichtig, rechtliche und finanzielle Grundlagen zu schaffen, damit möglichst vielen Menschen die Chance zum Aufbau von Eigentum gegeben wird und die Anreize für Investitionen schmackhaft gemacht werden. Davon profitieren nicht nur Wirtschaft, Fiskus und Arbeitsmarkt, sondern alle, die sich durch blei-

bende Werte ein höchstmögliches Maß an Sicherheit für die eigene Zukunft zulegen wollen. Dem geförderten Wohnbau kommt gerade bei der Finanzierung von Eigentum eine maßgebliche Rolle zu.

Ein langer und intensiver Wahlkampf liegt hinter uns, die Positionen der einzelnen Parteien sind – auch zum Thema Wohnen und der künftigen Gestaltung von Miet- und Immobilienrecht – hinlänglich bekannt. Für die nächste Bundesregierung wäre es höchst an der Zeit, abseits von Wahlkampfgeplänkel und ideologischer Parteitaktik die drängendsten Herausforderungen anzugehen. Denn nur wer jetzt genau hinschaut, sich mit den Wünschen und Bedürfnissen der Bevölkerung aktiv auseinandersetzt und praxisnahe Vorschläge macht, wie diese realisiert werden können, kann die Zukunft der Menschen positiv beeinflussen und mitgestalten.



ÖHGB-Präsident Martin Prunbauer